

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
----------------------	---

Erster Teil

Die Lehre von der Willenserklärung

1. Kapitel

Die Willenstheorie	8
I. Lebensweltlicher Wille und Willenserklärung im Rechtssinne.	8
II. Der geschichtliche Charakter der Entscheidung, im Vertragsrecht an den Willen anzuknüpfen.	16

2. Kapitel

Die Erklärungstheorie.	27
I. Kann die Rechtsgeschäftslehre auf die Erklärungstheorie gegründet werden?	27
II. Die Bedeutung des Erklärungsprinzips für die Auslegung von Willenserklärungen und in den Irrtumsfällen.	32
1. Die Bedeutung des Erklärungsprinzips für die Auslegung von Willenserklärungen.	32
2. Die Bedeutung des Erklärungsprinzips in den Irrtumsfällen.	34

3. Kapitel

Die Geltungstheorie.	44
------------------------------	----

Zweiter Teil

Die Lehre vom Vertrag

1. Kapitel

Privatautonomie und Vertrag	50
---------------------------------------	----

2. Kapitel

Vertrag und dispositives Recht	58
--	----

3. Kapitel

Die Konkretisierung des Äquivalenzprinzips durch das dispositive Recht	66
I. Der Eigenschaftsirrtum beim Kauf	66
II. Der Wegfall der Geschäftsgrundlage.	70
III. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.	75

4. Kapitel

Das mittelbar auf den Vertrag einwirkende und das zwingende Recht	83
I. Problemstellung.	83
II. Ist Machtgleichheit der Vertragschließenden bei Vertragsschluß Voraussetzung des gerechten Vertrages?.	88
1. Das Postulat völliger wirtschaftlicher und intellektueller Gleichheit der Vertragschließenden.	88
2. Machtgleichheit durch den Markt?.	90
III. Die Prinzipien des zwingenden Rechts.	94
Register.	103